

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850

249 (11.9.1850)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 249.

Mittwoch den 11. September

1850.

Bekanntmachungen.

Nr. 11,293. Nach §. 2 Ziff. 5 der Verordnung vom 2. Mai d. J. ist den Jagdberechtigten der Besitz und das Tragen von Waffen nur soweit gestattet, als sie hierzu **ausdrückliche** Ermächtigung erhalten haben. Diese Ermächtigung liegt nicht stillschweigend in der Ertheilung einer Jagdkarte, sondern muß **besonders** ertheilt werden. Da von den Jagdbesitzern hiergegen vielfach gefehlt wird, bringen wir diese Bestimmung unter Hinweisung auf §. 1 der genannten Verordnung zur Kenntniß.

Karlsruhe den 10. September 1850.

Großh. Polizeiamt der Residenz.

A. A.:

Richard.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen, hiermit aufgefordert:

An Frau Hempert in Freiburg. — An Wallach in Stuttgart. — An Mayer Gutmann in Stein. — An Jgn. Strobel in Bühl. — An J. Freund in Langenbrücken. — An H. Moll in Mhlheim. — An M. Jung in St. Leon. — An Sticke in Bruchsal. — An das Bürgermeisterramt in Rothenfels. — An J. Welchner in Oberweier. — An Ant. Zahn in Gottesau. — An Leitwein in Mannheim. — An die Forstadministration in Gernsbach. — An Fr. Schäl in Hüffenhardt. — An Maier in Kastatt. — An D. Grimmer in Zell a. H. — An Dr. Gindörfer in Frankfurt. — An Collier in Pforzheim. — An Beker in Bietigheim. — An K. Kautz in Pforzheim. — An Preißel in Bruchsal. — An G. Hodeker in Mannheim. — An Fr. Weber in Achern. — An Jos. Kober in Weinheim. — An das Landcommissariat in Gernsbach. — An Rosa Hilpert in Bürgeln. — An H. Kautz in Heidelberg. — An Gundy in Dresden. — An Et. Wülfetter hier. — An Em. Mayer in Dürkheim. — An Matle in Hannover. — An Drell in Offenburg. — An Weinmann in Liebzell. — An Joh. Beker in Zell. — An Bodani in Neckarhausen. — An Schmied in Baden. — An Aug. Geigle in Kastatt. — An Kiefer in Lichtenthal. — An M. Körper in Unterscheidenthal. — An M. Lieb in Flehingen. — An Homburger Söhne hier. — An Armbruster hier. — An von Haber hier. — An Th. Schajer hier. — An Ritzenthaler hier. — An Straufe hier. — An Stöffer und Müller in Mannheim. — An Th. Wiest in Ellmendingen. — An F. Howard in Frankfurt. — An Soph. Kost in Mannheim. — An Schulze in Heidelberg.

F a h r p o s t s t ü c k e :

1 Brief an Soldat Johann in Mannheim. — 1 Packet an Schneider in Dingslingen.

Karlsruhe den 9. September 1850.

Großh. Post- und Eisenbahnamt.

v. Kleudgen.

Der Gemeinderath und Bürgerauschuß, sowie die Vertreter der staatsbürgerlichen Einwohner laden die hiesige Einwohnerschaft zur Unterzeichnung einer von ihnen beschlossenen Adresse an Se. Königl. Hoheit den Großherzog in Betreff der Wiederaufbauung des Hoftheaters ergebenst ein.

Die Adresse ist auf dem Rathhause aufgelegt.

Karlsruhe den 10. September 1850.

Bekanntmachungen.

(2) [Schuldenliquidation.] Ueber das Vermögen der Kaufmann E. F. Bierordt Wittve dahier ist Saut erkannt und Tagfahrt zum Richtstetlungs- und Vorzugsverfahren auf Montag den 30. Septbr. 1850, Vormittags 10 Uhr, anberaumt worden. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse machen wollen, aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Saut, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzu-

melden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweis-urkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. In derselben Tagfahrt sollen zugleich ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, auch Borg- und Nachlassvergleiche versucht und in Bezug auf eine Erneuerung, so wie den etwaigen Borgvergleich die Nichterscheinenden als der Mehrzahl der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Karlsruhe den 23. August 1850.

Stöffer.

L. Breithaupt.

Nr. 14,847. In Forderungssachen mehrerer Gläubiger gegen Kaufmann W. A. Wielandt von hier wird in Anbetracht, daß in Folge des von einzelnen Gläubigern gegen Kaufmann W. A. Wielandt von hier betriebenen Vollstreckungsverfahrens nach der Beurkundung der Pfändungsbehörde sich keine angreifbare Gegenstände vorfinden, und in Erwägung, daß derselbe wegen Betheiligung an der letzten Revolution ohne Zurücklassung eines Bevollmächtigten zur Besorgung seiner Angelegenheiten sich flüchtig gemacht hat, unter Hinweisung auf §. 814 Nr. 4 und 815 der P.-D.

erkannt:

Sei gegen Kaufmann W. A. Wielandt hier die Sankt zu eröffnen. W. R. W.

Karlsruhe den 4. September 1850.

Großh. Stadtamt.

Weber.

Nr. 372. Die Vergebung der Fouragelieferung während der 3 letzten Monate dieses Jahres für die Hengstställe dahier und zu Rüppurr wird am Donnerstag den 12. d. M., Vormittags 10 Uhr, im Geschäftslokale der Großh. landwirthschaftlichen Centralstelle (Langestraße Nr. 219) stattfinden. Die Soumissionen können bis zur angezeigten Stunde daselbst abgegeben und die Lieferungsbedingungen eingesehen werden.

Karlsruhe den 6. September 1850.

Großh. Landesgestütesskaffe.

M. Krauß.

Wir bringen zur öffentlichen Kenntniß, daß das Quadrat Lit. F. auf dem Friedhofe, auf welchem in dem Jahr 1829 die letzten Beerdigungen stattfanden, binnen 14 Tagen zur Umgrabung kommt. Dasselbe ist, vom Eingang gerechnet, links das dritte, rechts neben dem Walzischen Monument.

Der §. 11 der neuen Leichenordnung, Abs. 3, setzt Folgendes fest:

„Das Oeffnen der Gräber findet erst nach Ablauf von 20 Jahren statt.

Das Oeffnen einzelner Gräber vor Ablauf dieser Zeit kann unter besonderen geeigneten Umständen von der großh. Staatspolizeibehörde nach eingeholtem Gutachten des großh. Stadtphysikats gestattet werden.

Wünschen Betheiligte bei der stattfindenden Umgrabung eines Quadrats, daß ein Grab ausnahmsweise übergangen werde, so kann dies von der Friedhofskommission gegen Entrichtung einer in die Friedhofskasse fallenden Taxe von 25 fl. für ein einzelnes Grab bewilligt werden. Diese Begünstigung kann bei jedem Wiedereintritt der Umgrabungszeit gegen jedesmalige Entrichtung obiger Taxe verlangt werden.“

Wer von dieser Bestimmung Gebrauch machen will, wolle dies innerhalb 14 Tagen dahier anzeigen.

Karlsruhe den 9. September 1850.

Friedhofskommission.

gez. Malsch.

Versteigerungen und Verkäufe

(1) [Hausversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung wird das dem Wilhelm Niemeyer aus

Wallenrode dahier gehörige zweistöckige Haus mit Duer- und Seitenbau, Stall und Holzremise zu einer Bierbrauerei eingerichtet in der Karlsstraße Nr. 4, neben Gastwirth Klipfel's Erben u. Schmiedemeister Prinz,

Dienstag den 24. d. M.,

Vormittags 11 Uhr,

bei dieseitiger Stelle zum letzten Male öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wann der Schätzungspreis ad 20,000 fl. auch nicht geboten ist.

Karlsruhe den 6. September 1850.

Bürgermeisteramt.

Helmsle.

vd. Müller.

(3) F. B. Nr. 40. [Hausversteigerung.] Donnerstag den 12. d. M., Nachmittags 3 Uhr, werden auf Antrag der Sekretär Stemmler'schen Erben die beiden Häuser Nr. 32 und Nr. 48 der Amalienstraße aus freier Hand einer öffentlichen Steigerung bei dem unterzeichneten Bureau ausgesetzt, und wenn ein annehmbares Gebot erfolgt, sogleich für eigen zugeschlagen, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Steigerungsbedingungen zur gefälligen Einsicht dahier ausliegen.

Karlsruhe den 7. September 1850.

Kommissionsbureau und Auktionsanstalt

von W. Kölle.

Kasernenstraße Nr. 7.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Amalienstraße Nr. 1 ist im untern Stock ein freundliches auf die Straße gehendes Zimmer mit Bett und Möbel sogleich oder auf den ersten Oktober zu vermieten.

Amalienstraße Nr. 24 ist im Hintergebäude ein Logis von 2 Zimmern, Küche, Speicherkammer, Keller und Holzstall auf den 23. Oktober zu vermieten; ebendasselbst sind 2 tapezirte Zimmer, Sommerseite, an einen Herrn oder Dame auf den ersten November zu vermieten.

Amalienstraße Nr. 55 ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 oder 3 Kammern, worunter 2 tapezirt sind, Holzstall und zwei Kellern sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten.

Hirschstraße Nr. 3 ist im zweiten Stock ein großes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken unmöblirt zu vermieten.

Hirschstraße Nr. 27 ist der 2. Stock, in 6 bis 8 Zimmern nebst den übrigen Erfordernissen bestehend, zu vermieten und sogleich oder am 23. Oktober zu beziehen. Näheres Waldstraße Nr. 32 a.

Karlsstraße Nr. 21, im 3. Stock, ist ein Logis, bestehend in 3 schönen Zimmern, Küche, Keller, Speicher und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Oktober zu vermieten; auf Verlangen kann auch Stallung und Remise dazu gegeben werden.

Kronenstraße (neue) Nr. 23 ist bis 23sten Oktober im 3. Stock ein schönes Logis von 4 Zimmern, Magd- und Schwarzwaskammer, Holzstall, Keller nebst Antheil am Waschhaus zu vermieten.

Kronenstraße (neue) Nr. 23 ist ein schön möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Oktober zu vermieten.

Langestraße Nr. 126, neben der Hofapotheke, ist ein freundliches Mansardenlogis, welches neu hergestellte wird und in 3 Zimmern, Küche, Kammer, Keller, Holzlage u. besteht, bis 23. Oktober an stille Leute zu vermieten.

Langestraße Nr. 199 ist im zweiten Stock ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer und Antheil am Waschhaus bis 23. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

Stephanienstraße Nr. 7 sind im zweiten Stock 2 ineinander gehende gut möblirte Zimmer sogleich oder auf den ersten Oktober zu vermieten.

Waldbornstraße Nr. 22 sind ein oder zwei schön möblirte Zimmer sogleich oder auf den ersten Oktober zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 31 ist im untern Stock ein Logis, bestehend in zwei Zimmern, Küche und allen übrigen Bequemlichkeiten, bis 23. Oktober zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 86, Sommerseite, ist der 2. Stock, bestehend in 7 Zimmern, Alkof, Küche, Speisekammer, Keller, Holzremise, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher, sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im 3. Stock. Auch ist daselbst im Hintergebäude ein Zimmer auf den 23. Oktober zu vermieten.

Zirkel (innerer) Nr. 3, Eck der Waldbornstraße, sind 1 oder 2 gut möblirte Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten und täglich zu beziehen. Zu erfragen ebener Erde.

Zirkel (innerer) Nr. 3 ist im 2. Stock ein elegant möblirtes Zimmer mit 2 Fenstern sogleich zu vermieten; — auch werden daselbst noch einige Herren zum Mittagstisch angenommen.

Im v. Haber'schen Hause ist zu vermieten: sogleich oder auf den 23. Oktober d. J. ein Logis zu ebener Erde, in die Zähringerstraße gehend, bestehend in 3 Zimmern und einem Alkof.

(2) [Wohnungsgesuch.] Eine stille Familie von 2 Personen sucht eine anständige Wohnung von 3 Zimmern oder 2 Zimmern und Garberobekammer nebst den übrigen Erfordernissen auf den 23. Oktober l. J. Schriftliche Offerten wollen im Kontor dieses Blattes gefälligst abgegeben werden.

(1) [Logisgesuch.] In Mitte der Stadt wird auf den 23. Oktober ein Logis von 3 bis 4 Zimmern gesucht, auch dürfte dasselbe in einem Hinterhause sein, mit der Aussicht in einen Garten. Man beliebe die Adresse im Kontor dieses Blattes abzugeben.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienstangebote.] In einem Gasthaus finden eine Köchin und ein Kellermädchen, welche sich auch allen häuslichen Arbeiten unterziehen und mit guten Zeugnissen versehen sind, auf Michaeli Stellen. Näheres im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstangebot.] Ein Mädchen, welches kochen, putzen, waschen kann und sich willig allen häuslichen Geschäften unterzieht, auch gute Zeugnisse besitzt, wird auf kommendes Ziel in Dienst gesucht. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 43 im zweiten Stock.

(1) [Dienstangebot.] Es wird auf nächstes Ziel ein Mädchen gesucht, welches waschen und putzen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht. Das Nähere Langestraße Nr. 93.

(1) [Dienstangebot.] Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen, putzen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wird auf kommendes Ziel in Dienst gesucht. Nähere Auskunft wird ertheilt Karl-Friedrichstraße Nr. 17 im untern Stock.

(1) [Stellegesuch.] Ein gesittetes Mädchen, welches weisnähern, bügeln, frischen und sonstigen häuslichen Arbeiten vorstehen kann und schöne Zeugnisse besitzt, wünscht bei einer Herrschaft eine passende Stelle zu erhalten. Näheres zu erfragen in der Adlerstraße Nr. 1.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen sucht einen Dienst als Zimmermädchen oder in einer stillen Haushaltung. Näheres zu erfragen Erbprinzenstraße Nr. 14 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuche.] Zwei junge ordentliche Mädchen, die waschen, putzen, etwas kochen und schön spinnen können, auch sich willig allen häuslichen Arbeiten unterziehen, suchen auf das künftige Ziel Dienste. Näheres Adlerstraße Nr. 29 im 2. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Eine gefeste Person, die gut kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht auf kommendes Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 138 im Hinterhause.

(1) [Dienstgesuch.] Eine gelehrte Köchin, welche sich auch allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht eine Stelle; der Eintritt könnte sogleich oder auch auf Michaeli geschehen. Das Nähere kleine Herrenstraße Nr. 4, ebener Erde.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von braver Familie, welches sehr gut Kleider machen, schön weisnähern und bügeln kann, sucht in einem guten Hause eine passende Stelle, wo sie Gelegenheit hätte, ihre Zeit zur Ausbildung in weiblichen Beschäftigungen auszufüllen; es wird dabei mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn gesehen. Nähere Auskunft Langestraße Nr. 136.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist, wünscht als Zimmermädchen oder in einer stillen Haushaltung eine Stelle; der Eintritt kann sogleich oder auf's nächste Ziel geschehen. Zu erfragen in der Karlsstraße Nr. 25 im Hintergebäude.

In ein hiesiges Modewaarengeschäft kann ein mit den nöthigen Schulkenntnissen begabter junger Mann sogleich als Lehrling eintreten. Das Nähere im Kontor dieses Blattes.

Möbelverkauf.

Einige moderne, noch gut erhaltene Möbel: Sopha mit 6 Stühlen, Theetisch, Pfeilerkommode und Spiegel mit vergoldeter Rahme, sind zu verkaufen. Näheres bei Tapezier Wildermuth in Mühlburg.

Es wird in hiesiger Stadt oder Umgegend ein Spezereigeschäft zu pachten gesucht, und nimmt hierauf bezügliche Offerten das Kontor dieses Blattes unter der Adresse J. R. entgegen.

Karlsruhe. Bei Schreinermeister Schweichhardt sen., Neuthorstraße Nr. 12, ist ein neuer nussbaumener Sekretär und eine massive nussbaumene Bettlade, letztere zu 4 fl. 30 kr. zu verkaufen. — Ebenderselbe sucht einen jungen Menschen unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre.

Ein Kochofen (vom Zimmer aus zu feuern) wird zu kaufen gesucht. Näheres bei G. Weiß in der Schützenhalle.

Es wird eine wohlerhaltene Brückenwaage von ungefähr 20 Centnern Tragkraft billig zu kaufen gesucht. Wo? ist zu erfahren im Kontor dieses Blattes.

Privat-Bekanntmachungen.

Die erwarteten

Del- und Aquarell-Pinsel

sind in schöner Auswahl eingetroffen bei
G. Holtzmann.

Bimsstein-Seife.

Von diesem nützlichen Fabrikate ist so eben eine frische Sendung angelangt und wird solches fortwährend bei Unterzeichnetem tafelfeise zu 4 kr. und feinere Sorte zu 6 kr. verkauft.

Es wird dabei bemerkt, daß in Hinsicht auf Bequemlichkeit d. h. augenblickliche vollkommenste Reinigung der Hände und in Ansehung der Conservation einer zarten Haut für Geschäftsleute und Hausfrauen sich nichts Vollkommeneres darbietet.

Conradin Haagel.

Neue holländische Vollhärtinge, sowie französische und holländische Sardellen sind angekommen bei

Wilhelm Beh.

Bei Beginn der kälteren Jahreszeit empfehle ich meine als acht anerkannten Ackermann'schen Brustbonbons täglich frisch.

Wilb. Becker, Konditor,
Erbprinzenstraße Nr. 16.

Strickwolle,

schwarz, weiß und melirt, in allen Sorten, sowie alle Farben und Schattirung **Stückwolle** von 4 bis 12 kr. per Loth sind angekommen bei

N. L. Somburger,
Langestraße Nr. 203.

Unterzeichnete empfiehlt sich in Pugarbeit, sowohl in als außer dem Hause, und verspricht, alle in dieses Fach einschlagende Artikel zur Zufriedenheit, billigst und geschmackvoll ausfertigen zu wollen. Um gütigen Zuspruch bittet daher

Leopoldine Voit.

Bestellungen können gemacht werden Amalienstraße Nr. 87 im Seitengebäude, sowie Karlsstraße Nr. 39 im zweiten Stock.

Scharfschützen-Corps.

Bei günstiger Witterung sind heute Nachmittag von 3 bis 7 Uhr Scheiben für die Scharfschützen

1., 2. und 3. Klasse nebst der Ehrenpreis-Scheibe auf dem großen Exercierplatz aufgestellt.

Die bei den Schießübungen sich betheiligenden Scharfschützen haben in Uniform mit Epaulettes und Dienstmützen zu erscheinen.

Der Bannerführer ad interim.

Feuerwehr.

3. Compagnie. Donnerstag den 12. d. M. rückt die Compagnie zu einer Übung für alle Abtheilungen aus.

Zusammenkunft Abends 5 Uhr am Feuerhause bei der Kaserne in vollständiger Dienstkleidung.

Der Hauptmann.

Heute Abend präzis 8 Uhr

kommt und säum't euch nicht, sonst erhält der vielbesprochene Stoff sammt der Belegenheit den Stich.
Local zum Busch.

Literarische Anzeige.

Soeben erschien bei Gebrüder Thost in Zwickau und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Die zweite vermehrte Auflage der

Gedichte

von

Otto Heubner.

Zum Besten seiner Familie

herausgegeben

von seinen Brüdern.

Mit der Lebensbeschreibung und dem besten Porträt des Verfassers.

15 Bogen. Preis 17¼ Ngr. Feine Ausgabe 1 Thlr. 5 Ngr.

Wir bieten dem deutschen Volke hiermit eine Auswahl von den Gedichten eines seiner früheren Vertreter, eines Mannes, der sich durch die Vortrefflichkeit seines Charakters, die Bedeutung seines Wirkens und die Schwere seines Schicksals bereits einen bekannten Namen im Vaterland erworben hat. Dieser Name hat einen guten Klang, selbst bei seinen politischen Gegnern. — Aber wir wollen durch das Gewicht dieses Namens weder zu Gunsten unbedeutender Produkte bestechen, noch auch denselben nur zur Erzielung eines materiellen Erträgnisses für eine hartgeprüfte Familie in die Waagschale legen. Nein! wir würden diese Gedichte nicht bieten, wenn sie nicht in sich selbst einen hohen Werth hätten und zu dem Dichterschatz des deutschen Volkes einen würdigen Beitrag lieferten. Wahrhaft dichterische Auffassung der Natur und des Menschenlebens, ideale Weltanschauung und freisinnige Vaterlandsliebe, gemüthliche Tiefe der Empfindung und der edle Geist einer reinen Sittlichkeit zeichnen Heubners Gedichte aus, von deren früherer Herausgabe er selbst, trotz vielfacher Anregung seiner nähern Freunde, nur durch seine allzugroße Bescheidenheit abgehalten wurde, — ein Grund, der jetzt, wo die Herausgabe von fremder Hand in den Verhältnissen beruht, ihr Erscheinen nicht mehr zu ändern

vermag. — Die Sammlung enthält neben Vielem aus früherer Zeit auch mehrere Blüthen der Poesie, womit die freundliche Muse dem Dichter die traurige Muse des Kerkers verkürzte. — Die aus der Feder eines mit seinen Verhältnissen Vertrauten geflossene Lebensbeschreibung und das wohlgetroffene Bildniß des Dichters werden gewiß eine sehr willkommene Zugabe sein.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 11. September. 115. Abonnementsvorstellung. Erste Abtheilung. **Die Puritaner.** Große Oper in 3 Aufzügen; Musik von Bellini. Richard Forth: Herr Hauser von München zum ersten theatralischen Versuch.

Frankfurter Börse am 9. September 1850.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louisd'or	11	6	Gold al Marco	382	—
Pistolen	9	51	Preussische Thaler	1	45 1/2
ditto Preuss.	9	56	5 Franken Thaler	2	21
Holl. 10 fl. Stücke	9	51	Hochhaltig - Silber	24	30
Rand - Ducaten	5	36			
20 Franken-Stücke	9	31	DISCONTO		2 3/4 %
Engl. Sovereigns	11	53			

Witterungsbeobachtungen im Groß. botanischen Garten.

10. Septbr.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
5 U. Morg.	+ 6	28" —'''	Dst	umwölkt
12 " Mitt.	+ 13	28" 1'''	Südwest	"
6 " Abds.	+ 11	28" 1'''	"	"

Eisenbahnfahrten.

Sommerdienst, vom 1. Mai 1850 anfangend.

Abgang von Karlsruhe.

Richtung nach	Abgang	Richtung nach	Abgang
Durlach, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim.	5 Uhr 30 Min. Morgens,	nach Raßau, Baden, Durlach, Freiburg, Efringen, Basel.	6 Uhr — Min. Morgens,
	8 " 55 " "		8 " 45 " "
	12 " 45 " Nachm.		12 " 15 " Nachm.
	3 " 30 " "		3 " 40 " "
	6 " 40 " Abends.		6 " 10 " Abends.

Ankunft in Karlsruhe.

Richtung von Mannheim ic.	Ankunft	Richtung von Basel, Freiburg ic.	Ankunft
	8 Uhr 31 Min. Morgens,		8 Uhr 45 Min. Morgens,
	12 " 4 " Nachm.		12 " 34 " Nachm.
	3 " 30 " "		3 " 20 " "
	5 " 59 " Abends,		6 " 32 " Abends,
	9 " 3 " "		9 " 31 " "

Tagesordnung der I. Kammer.

12. Sitzung

auf Freitag den 13. September 1850, Morgens 11 Uhr.

Anzeige neuer Eingaben.

Kirchenbuchs-Auszüge.

- In der hiesigen evangelischen Gemeinde. (Gestorben.)
- Den 2. Jult. Ludwig Knecht, Dekonom, Wittwer, alt 67 J.
 - Den 2. Karoline Wilhelmine, Vater Jakob Kling, Bürger und Schuhmachermeister, alt 19 W.
 - Den 3. Ludwig Friedrich Philipp Bauß, Bürger und Kaminsfegermeister, ein Ehemann, alt 51 J.
 - Den 7. Wilhelm Hundertpfund, Bürger und Sattlermeister, ein Wittwer, alt 39 J.
 - Den 7. Ludwig Friedrich, Vater Ludwig Geyer, Bürger und Metzgermeister, alt 17 W.
 - Den 9. Karl Friedrich Ernst, Vater Ernst Bohm, großh. Revisor, alt 7 J. 11 M. 8 T.
 - Den 9. Hermine Elise Friederike Laura, Vater Friedrich Sachs, großh. Oberleutnant im Generalstab, alt 2 M. 7 T.
 - Den 9. Jakob Friedrich Herrmann, pens. Hofbibliothekdiener, ein Wittwer, alt 54 J. 9 M. 27 T.
 - Den 10. Frhr. Johann August v. Holle, großh. Generalmajor, ein Wittwer, alt 64 J. wen. 21 T.
 - Den 11. Friederike Johanne, Vater Friedrich Rusberger, Bürger und Schuhmachermeister, alt 6 W. 3 T.
 - Den 13. Hermann Friedrich, Vater Karl Friedrich Dürr, Bürger und Kaufmann, alt 16 J. 10 M. 11 T.
 - Den 14. Wilhelm Theodor Koch, Apotheker, ledig, alt 25 J. 6 M.
 - Den 14. Karoline Jakobine Wilhelmine, geb. Gimpel, Ehefrau des Bürgers und Sattlermeisters Robert Oftertag, alt 29 J. 6 M.
 - Den 15. Luise, geb. Frank, Ehefrau des großh. Oberkirchenrathes Heinrich Ruth, alt 33 J. 1 M. 27 T.
 - Den 20. Friederike, Vater Friedrich Meule, pensionirter Oberfeldwebel, alt 9 M. 11 T.
 - Den 22. Philipp Fels, Bürger und Bäckermeister, ein Ehemann, alt 44 J. 1 M. 16 T.
 - Den 23. Anna Marie, Vater Johann Georg Tschummi, Bürger in Ihringe, Fabrikfchreiber, alt 2 J. 5 M.
 - Den 23. Friedrich Keller, Bürger und Kürschnermeister, ein Wittwer, alt 59 J. 2 M.
 - Den 25. Laura Henriette Varbo, ledig, alt 30 J. 10 M. 27 T.
 - Den 26. Karl Geier, Bürger in Mittelschöffenz, ein Wittwer, alt 68 J. 2 M. 11 T.
 - Den 28. Karoline Henriette, Vater Ludwig Beck, Bürger und Sattlermeister, alt 1 J. 8 M.
 - Den 30. Gustav Adolph, Vater Friedrich Appenzeller, Bürger und Seisenfiedermeister, alt 8 M.
 - Den 31. Wilhelmine, geb. Waier, Ehefrau des großh. Kammerherrn und geh. Legationsrathes Frhrn. Ludwig v. Kettner, alt 40 J. 1 T.

Anzeige.

So eben ist im Drucke beendet und bei **Lb. Gerbracht** in Karlsruhe, Spitalstraße Nr. 45, zu haben:

Neuester Adresskalender für die Residenzstadt Karlsruhe.

Mit einem Plane der Stadt Karlsruhe.

Nach amtlichen Quellen und auf den Grund der Volkszählung

bearbeitet von

Polizeiaktuar **Ph. Anselm.**

Preis brochirt **45 Kr.**

Einladung.

Sämmtliche hiesige Kunst-Vorstände werden hiermit zu einer Besprechung, den Neubau des Theaters betreffend, auf heute Abend 6 Uhr in das Lokal des Bürgervereins eingeladen.

Mehrere Kunst-Vorstände.

Erklärung.

Wie mir zu Ohren gekommen ist, haben böswillige Menschen das Gerücht auszusprengen und zu verbreiten gewußt, als rühre die unlängst in diesem Blatte enthaltene Aufforderung an die hiesige Hoftheaterintendanz von mir her. Es ist den Bemühungen der Theaterverwaltung unterdessen gelungen, den Verfasser der betreffenden Notiz ausfindig zu machen und wird von dieser wohl ohne Zweifel im Interesse ihrer selbst, so wie im Interesse des Publikums das Weitere gethan und veröffentlicht werden. Ich habe nur Folgendes zu bemerken: Wer mich kennt, weiß wie fern mir eine solche Handlungsweise ist, wie es meinem Charakter total widerstrebt, mich irgendwie hinter dem Mantel der Anonymität zu verbergen, wie ich vielmehr dagegen stets auf das Entschiedenste aufgetreten bin. Was mir zu sagen beliebt, sage ich frei und offen, und was ich Rügenwerthes bemerke, rüge ich, wo ich es finde, wenn ich anders dazu Lust fühle. Um so mehr also und um so entschiedener muß ich gegen das oben erwähnte Gerücht protestiren, dessen Erfinder ich hiermit als einen nichtswürdigen Verläumder bezeichnen will.

Dr. Wilhelm Koffka,
Redakteur der Karlsruher Zeitung.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Fecht, Oberamtmann, Herr Göllich, Fabr. m. Fam. u. Bed. u. Herr Nähr, Ingenieur v. Pforzheim. Hr. Eglau, Hauptkollamtsverwalter v. Rehl. Hr. Müller, Kfm. v. Offenbach. Hr. Mehrer, Partif. von Dresden.

Englischer Hof. Hr. Baron v. Brandenstein v. Kamn. Hr. Nieberfeld, Rent. m. Fam. v. Frankfurt. Herr Engel, Rent. m. Gat. v. Berlin. Hr. Gebhardt, Rent. m. Sohn v. Nancy. Hr. Marquis Soretti m. Gat. u. Bed. v. Florenz. Hr. Ligiüs, Rent. m. Fam. v. Gotha. Hr. Baron v. Biese m. Bed. v. Königsberg. Herr Carlin, Rent. mit Gat. v. Bevaug. Hr. Pfeiler, Kfm. v. Basel. Hr. Liebmann, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Müller, Part. v. Stuttgart. Hr. Streckeisen, Part. v. Basel.

Erbprinzen. Hr. Baron v. Mettingh von München. Hr. Belli, Dr. Keller, Pant. u. Hr. Kuchler, Advokat von Frankfurt. Herr Wig, Part. m. Gat. v. Frauenfeld. Hr. Stäbelin, Dr. d. Theol. m. Sohn v. Basel. Hr. Jägers, Fabr. v. Bishweiler. Hr. Baron v. Grävenitz v. Lörrach. Hr. Kühn, Arzt m. Tochter v. Sinsheim. Mad. Schmitt m. Tochter v. Frankfurt. Herr Ullmann geb. Kirchenrath v. Heidelberg. Hr. Kresser, Fabr. mit Gat. von Freiburg. Hr. Steinhardt, Rent. v. Mannheim. Hr. Hofmann, Kfm. v. Köln. Hr. Nantalon, Kfm. v. Genua.

Geist. Herr Vogel, Gastw. v. Leipzig. Hr. Hindelang, Uhrmacher v. Furtwangen. Hr. Bonderstraß, Kaufm. von Worms. Hr. Schöpfer, Kfm. v. Lahr.

Goldener Adler. Hr. Maier u. Herr Erlgrad, Gemeinderäthe, Hr. Bathshaler u. Hr. Durkneiß, Gastg. von Eichstetten. Hr. Terrollner, Kfm. v. Singen. Hr. Woppe, Prof. v. Bettburg. Hr. Jost, Bürgermeister v. Aach. Hr. Dorn, Part. v. Eupen. Hr. Habb, Kfm. v. Miffingen. Hr. Weinigshof, Kfm. v. Worms.

Goldener Karpfen. Hr. Koch, Weinhdl. von Merzheim. Mad. Rigenhofen v. Mannheim.

Goldenes Kreuz. Sr. Durchl. der Prinz Solms-Braunsfels, I. preuß. Major und Kommandeur m. Bed. v. Freiburg. Hr. v. Valentin, I. preuß. Offizier von Berlin. Hr. Becker, Kfm. v. Gera. Hr. Draine, Kfm. von Köln. Hr. Schnabel, Kfm. v. Hadeswagen. Hr. Eppelin u. Hr. v. v. Dhen, Rent. v. Straßburg. Hr. Lehning, Rentier mit Fam. u. Bed. a. Spanien. Hr. Necho, Rent. m. Schwester v. Dellirbia. Hr. Pritsch, Rent. m. Gat. von Straßburg.

Dr. Schmidt, Rent. v. Sandhausen. Dr. Feldkirchner, Rent. v. Lörrach. Dr. Legrand, Rent. v. Fonday. Dr. Juch, Kfm. v. Annaberg. Dr. Jambson, Rent. m. Fam. u. Bed. aus England. Dr. Jbway, Rent. m. Gat. v. London.

Goldener Ochse. Herr Scharf, Kfm. v. Darmstadt. Hr. Kram, Apotheker v. Aßern. Hr. v. Diener, Part. v. Darmstadt. Dr. Ganser, Part. v. Pforzheim.

Grüner Baum. Dr. Stang, Stud. v. Laubersbischofsheim. Dr. Schmidt, Kfm. v. Mainz. Dr. Schramm, Mediziner v. Frankfurtal. Mad. Spingel v. Meersburg.

König von Preußen. Hr. Rheinländer, Kfm. von Ettenheim.

Rheinischer Hof. Hr. Rabenberg, Part. v. Geuthin. Hr. Born, Papierfabr. m. Gat. v. Maulburg.

Nothes Haus. Herr Doelmann, Pfr. u. Hr. Späth, Stud. v. Würzburg. Hr. Weicht, Stud. von Ueberlingen. Hr. Mühl, Fabr. v. Plogberg. Hr. Jordemann, Part. von Burg. Dr. Masurin, Kfm. v. Petersburg.

Schwan. Hr. Bühler, Fabr. v. Freiburg. Hr. Kunz, Kfm. v. Heidelberg.

Sonne. Herr Eskin, Stud. d. Theol. v. Basel. Herr Dpfermann, Inspektor v. Ladenburg. Hr. Münzschmeier, Pdm. v. Cleppach. Dr. Koch, Pdm. v. Eberbach.

Stadt Pforzheim. Hr. Weid, Pdm. mit Gat. von Dechingen. Herr Abele, Kfm. v. Stuttgart. Herr König, Kfm. v. Speier.

Weißer Bär. Hr. Klotz, Partif. von Freiburg. Hr. Demmer, Kaufm. a. d. Schweiz. Dr. Menger, Kaufm. v. Danau. Herr Pauli, Pdm. von Wolfshausen. Herr Schwarz, Stud. d. Med. v. Wien. Herr Benzinger, Def. v. Ottershausen. Mad. Ueberig m. Fam. von Straßburg.

Zähringer Hof. Herr Müller, Kaufm. von Zürich. Dr. Hammerschmid, Färbereibesitzer m. Gat. v. Eberfeld. Dr. Lippert, Kfm. daher. Hr. Bonbin, Part. u. Hr. Follenius, Superintendent m. Sohn v. Saarbrücken.

In Privathäusern.

Bei Hofopernsänger Nieger: Hr. Nieger, Buchhändler v. Stuttgart. — Bei Frau Postreber Wächle Wittwe: Mad. Kiefer u. Fr. Gengenbach v. Pforzheim. — Bei Frau geb. Regierungsrath Wallau Wittwe: Fr. Seeger von Mannheim. — Bei Part. Vohn: Mad. Eisenmenger und Mad. Kaufmann v. Darmstadt. — Bei Oberlehrer Hansult: Fr. Lemmerich v. Rippenheim.